

Anzeiger zum Voten für Tirol und Vorarlberg.

Nr. 14.

Sundbrud, den 18. Jänner

1902

Concurre.

Veröffentlichung S 1/2

Concurrenzt-Gebitt.

Das k. k. Kreisgericht Voten hat die Erstellung des Kaufmännischen Concurrenz über das Vermögen des unter der Firma Franz Schiml registrirten Dampfmaschinenfabrikanten Maxen bewilligt.

Der k. l. Landesgerichtsrath Dr. Anton Braun in Voten wird zum Concurrenzcommissär, Ober Dr. Ignaz Huber, Advokat in Voten, zum einseitigen Stellvertreter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der am den 22. Jänner 1902, vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 51, anberaumten Tagung unter Beibringung der zur Befriedigung ihrer Ansprüche dienlichen Beweise über die Befriedigung des einseitigen Beschlusses über die Ersetzung eines solchen Stellvertreters und dessen Stellvertreter ihre Beweise zu erheiten und den Gläubiger-Ausschuss zu wählen.

Ferner werden alle, die einen Anspruch als Concurrenz-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Beweise, selbst wenn ein Wechselbrief darüber anhängig sein sollte, bis 1. März 1902 bei diesem Gerichte noch vorchriftlich der Concurrenzordnung zur Annahme und bei der am den 12. März 1902, vormittags 9 Uhr, vor dem Concurrenzcommissär anberaumten Liquidations-Tagung zur Liquidation und Hauptbestimmung zu bringen. Gläubiger, welche die Anmeldefrist überlassen, haben die durch neue Einberufung der Gläubigerliste und Prüfung der nachträglich angemeldet worden einseitigen Gläubigerlisten auf der Waise zu tragen und leisten von den auf Grund eines früheren Beschlusses bekanntgewordenen bereits festgesetzten Beistellungen auszusprechen.

Die bei der Liquidations-Tagung erscheinenden angemeldeten Gläubiger sind berechtigt, durch freie Wahl einen Gläubiger-Ausschuss zu wählen, welcher unter a. der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens ernählig zu berufen.

Die Liquidations-Tagung wird zugleich als Vertheilungs-Tagung stattfinden.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concurrenzverfahrens werden durch das Amtsblatt des Tiroler Voten erfolgen.

Gläubiger, die nicht in Voten oder in dessen Nähe wohnen, können in der Annahme einen schriftlich zu machenden Bescheid, im Besonderen bei der Befriedigung zu benehmen, widrigenfalls auf Antrag des Concurrenzcommissärs für sie auf ihre Gefahr und Kosten ein Zustellungsbevollmächtigter bestellt werden dürfen.

N. K. Kreisgericht Voten, Abtheilung III, am 16. Jänner 1902. **Prati.**

Erledigungen.

Nr. 51.158/9h 1901.

Concurrenz-Ausschreibung

für eine an der k. l. Universitätsbibliothek in Innsbruck erledigte Dienerschaft mit dem Bezüge der IV. Gehaltsstufe, d. h. 800 K Jahresgehalt, 200 K Urlaubsgeld und Anspruch auf Verordnung in höhere Verhältnisse und Dienstalterszulage.

Bewerber um diese Stelle, auf welche gemäß dem Gelebe vom 10. April 1872, Nr. 60 R.-W.-Bl., in nachgenommener Weise Erlangung ausgeschrieben mit Gerichtsverfahren unterzeichnete Ansuchen haben, haben sich über ihre Anwesenheitsberechtigung durch Beibringung des Certificates, ferner über ihre Schulbildung insbesondere über ihre Fertigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie über die Kenntnis der italienischen und slawische Schriftsätze in den alten Sprachen, noch über ihr vorwähliges Verhalten und ihre körperliche Tauglichkeit, nachdemselben durch ein staatstädtliches Zeugnis, auszuweisen und ihre eigenhändig geschriebenen Beweise

bis Ende Februar 1902 bei der Direction der k. l. Universitäts-Bibliothek in Innsbruck einzureichen. Innsbruck, am 21. Jänner 1902.

Convolationen.

Gebitt

G.-B. A 199/1

zur Einberufung eines Erben dessen Auserkennbar unbekannt ist.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Sitz wien bekannt gemacht, es sei am 10. November 1901 zu Grilfsberg, Gemeinde Gollnig, Johann Weinbacher, Witwe, mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben. Da den Vererbte der Vollmacht des erstverlebigen Heffen Vizekonsuln Paul unbedacht ist, wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Geberhaltung anzuweisen, widrigenfalls die Vererbtenliste mit den bereits bekannten Erben und den für Erben und Vertreter Vizekonsuln Dragger, Bauer in Gmunden, Gölben, abgehandelt werden würde.

K. l. Bezirksgericht Sitz, Abtheilung I, am 6. Jänner 1902. **180**

Erzibus.

Erkundigungen.

Erkenntnis. Nach dem Amtsblatt zur „Wiener Zeitung“ Nr. 12 wurde die Weiterverbreitung folgender Preisverzeignisse verboten.

Die Vertheilung der Liste über die Wannen des Hofers von Marquis de Gerle“ — Nr. 87 „Nasso Zaiwy“ (Frag). — Nr. 2, „Zar“ vom v. Jänner (Frag). — Nr. 2, „Wassermühl“ der Summator-Specialitäten-Fabrik „Anton Diefel, Wipperföhren“ — Nr. 28, „Braunauer Decker Zeitung“ vom 11. Jänner. — Nr. 2, „Wolfskopf“ vom 9. Jänner (Ostwy).

Licitationen.

G.-B. E 231/1

Versteigerung-Gebitt. Auf Betreiben der Hofkapell Schallense, Prioste in Teis, vertreten durch Dr. Thomannauer bairisch, findet am 18. Februar 1902, vormittags 10 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 4, die Versteigerung der bei Hof 56 an liegenden, Baubetriebe in Vollung stehenden, unten beschriebenen Biegenstraße-Wirtel-Antheile sammt Zubehör statt.

Die zur Versteigerung gelangenden Biegenstraße-Wirtel-Antheile hat auf 2410 K 75 h, die Haupt-Wirtel-Antheile auf 372 K 50 h, der Birtel-Antheile an Subjekt auf 112 K 05 h, alle Antheile zusammen somit auf 3205 K 30 h bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 2203 K 54 h; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Biegenstraße sich beziehenden Urkunden (Grundbücher, Hypothekennachweise, Katasterplanung, Schätzungsprotokolle u. s. v.) können von den Kaufwilligen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 14, während der Geschäftsstunden eingesehen werden und die auf die Biegenstraße sich beziehende Versteigerung unanfällig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigenfalls in Ansehung der Biegenstraße, selbst nicht mehr geltend gemacht werden können. Von den weiteren Bedingungen und Versteigerungsbedingungen werden die Versteigerer, für welche zur Zeit an den Biegenstraßen Wirtel oder Wirtel begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Maße nur durch Einsicht in die Versteigerungsbedingungen, als sie weiter im Original bei dem unten bezeichneten Gerichte vorliegen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

Befriedigung der zu versterbenden Biegenstraße: **Abreiter Wirtel-Antheile an:** G.-B.-Nr. 51 und 52, Salze Bruner- und Futterhofen, Stadt Gollnig, Wirtel von 3 ar 29 m², Wagn. Hofraum dort mit Area von 68 m². G.-B.-Nr.

55 Baumgarten	von	5 26
66 Brühlgassen	"	1 11
766 Hof der Krone	"	11 04
851 Wirtel	"	19 42
876 " Wirtel	"	4 89
876 " Wirtel	"	16 62
906 Weichler, Wirtel	"	12 5
907 " Wirtel	"	1 19
320 Oberfeld, Wirtel	"	14 17
221 " Wirtel	"	7 80
207 " " "	"	1 47
298 " " "	"	1 20
129 " Wirtel	"	12 1
573 Amtmann, Wirtel	"	2 52
574 " " "	"	21 29
675 " " " Wirtel	"	6 68
486 Wirtel, Wirtel	"	6 15
487 " " "	"	7 27
608 im Wirtel, Wirtel	"	15 32
438/1 Wirtel, Wirtel	refl.	11 83
438/2 " " "	"	7 66
438/2 " " "	"	— 11
883 keine Pfaffenau	"	3 77
792 Feinbach, Wirtel	"	19 42
901 " " "	"	4 89
897 Oberanger, " "	"	24 82
914 Weichler, " "	"	10 75
917 Wirtel, " "	"	7 66
438/1 Oberanger, Wirtel	"	7 65
618 innere Bahndorfer, Wirtel	"	13 8
737 äußere, " " "	"	9 78
741 " Wirtel	"	5 32
222 Oberfeld, " Wirtel	"	13 46
223 " " "	"	— 06
420 Neue Aue, Wirtel	"	32 19
421 " " " Wirtel	"	— 65
419 " " " Wirtel	"	3 74
589 innere Wirtel, Wirtel	"	35 82
589 innere Wirtel, Wirtel	"	35 82

110 neue Au, Wirtel
Kat.-Nr. 1, 2, B, D—J, L, M, P—U, W—Z
Aa—DD, FF—HH, I, J.
Kat.-Nr. 23. lit. I.

Kat.-Nr. 79. lit. A—C und Kat.-Nr. 30;
Kat.-Nr. 139. lit. A der Gemeinde Polling sammt Wäldungen in der Gemeinde Polling;
1. im Siegerwirth auf 200 Stf.
2. im Hofstall " 200 "

3. im Schmidbach " 200 "
4. im Weichlerwirth " 150 "
5. im Feinbach " 200 "
6. im Galtair " 200 "
7. im Schergerhof " 200 "
8. im unteren Gröppel " 1500 "
9. im oberen Gröppel " 800 "
10. im Hofst. " 33 "
11. im Galtair " 400 "
12. im oberen Schmidbach " 2000 "
13. im unteren Haag " 600 "
14. im Hofstämperl " 625 "

Dieses Gebitt besteht aus diesem Wirtel-Antheile an den Biegenstraßen und Schulungsberechtigten vom 20. December 1901, G.-B. E 231/1/8, licitirten Fundus instructus-Vergenflächen.

Dieses Gebitt wird unter Dosis 60 dem bg. Verkaufswort erworben.
K. l. Bezirksgericht Teis, am 4. Jänner 1902. **Dr. Burilo.**